

Reflexionshilfe I: „pädagogische Grundhaltungen“

<p>Grundsätzliche Fragestellung zu der von mir in dieser Situation gezeigten „<u>WERTSCHÄTZUNG</u>“:</p> <p>Habe ich eine positive gefühlsmäßige Haltung gegenüber dem Kind / den Kindern gezeigt, die mit Wärme, Achtung und Rücksichtnahme einhergeht?</p>	<p>Genauere Beleuchtung einzelner Verhaltensaspekte dem Kind / den Kindern gegenüber:</p>	<p>Ja! ☺</p>	<p>Nein! ☹</p>	<p>z.T. ☺</p>	<p>Notizen:</p>
	<ul style="list-style-type: none"> Habe ich mich dem Kind gegenüber wertschätzend / respektvoll verhalten - und habe ich ihm diese Haltung deutlich gezeigt? 				
	<ul style="list-style-type: none"> Habe ich ihm Geltung geschenkt, ihn willkommen geheißen? 				
	<ul style="list-style-type: none"> War ich rücksichtsvoll, zärtlich, liebevoll? 				
	<ul style="list-style-type: none"> Habe ich das Kind ermutigt? 				
	<ul style="list-style-type: none"> War ich wohlwollend? 				
	<ul style="list-style-type: none"> Habe ich ihm vertraut? 				
	<ul style="list-style-type: none"> Habe ich zu ihm gehalten, ihm beigestanden? 				
<ul style="list-style-type: none"> Habe ich es beschützt, es umsorgt, ihm geholfen, es getröstet? 					
<p>Grundsätzliche Fragestellung zum von mir in dieser Situation gezeigten „<u>VERSTEHEN</u>“:</p> <p>Habe ich es geschafft, mich in die innere Welt des Kindes, in seine Wahrnehmung und subjektive Weltsicht einzufühlen?</p>	<p>Genauere Beleuchtung einzelner Verhaltensaspekte dem Kind / den Kindern gegenüber:</p>	<p>Ja! ☺</p>	<p>Nein! ☹</p>	<p>z.T. ☺</p>	<p>Notizen:</p>
	<ul style="list-style-type: none"> Habe ich selbst die vom Kind zum Ausdruck gebrachten Gefühle und gefühlsmäßigen Erlebnisdeutungen vollständig erfasst/verstanden? 				
	<ul style="list-style-type: none"> Konnte ich die Situation aus den Augen des Kindes betrachten? 				
	<ul style="list-style-type: none"> Habe ich dem Kind - z.B. durch aktives Zuhören - gezeigt/mitgeteilt, was ich von seiner inneren Welt verstanden habe? 				
	<ul style="list-style-type: none"> Habe ich dem Kind geholfen, sich selbst, seine eigenen Gefühle und Gedanken besser zu verstehen und zu verbalisieren? 				
	<ul style="list-style-type: none"> Waren meine Handlungen und Maßnahmen dem persönlichen Erleben, dem Alter und Entwicklungsstand des Kindes angemessen? 				
<p>Grundsätzliche Fragestellung zu der von mir in dieser Situation gezeigten „<u>ECHTHEIT</u>“:</p> <p>War ich in dieser Situation echt bzw. „ich selbst“? Stimmt mein Verhalten mit meinen eigenen Einstellungen und Haltungen überein?</p>	<p>Genauere Beleuchtung einzelner Verhaltensaspekte dem Kind / den Kindern gegenüber:</p>	<p>Ja! ☺</p>	<p>Nein! ☹</p>	<p>z.T. ☺</p>	<p>Notizen:</p>
	<ul style="list-style-type: none"> Habe ich tatsächlich offen u. aufrichtig gesagt, was ich denke/fühle? 				
	<ul style="list-style-type: none"> Habe ich mich ungekünstelt und natürlich verhalten, ohne eine Rolle zu spielen, mit der ich mich eigentlich nicht voll identifiziere? 				
	<ul style="list-style-type: none"> War ich ohne professionelles, routinemäßiges Gehabe bzw. habe ich auf „Fassade“ oder „Schutzpanzer“ verzichtet? 				
	<ul style="list-style-type: none"> Bin ich mir eigentlich im Klaren darüber, was ich tatsächlich bezüglich dieser Situation denke, fühle, welche Werte/Überzeugungen hier für mich die richtigen sind? 				
	<ul style="list-style-type: none"> Habe ich mein ganz eigenes Empfinden, meine persönliche Sichtweise bezüglich der Situation so „echt“ geäußert, dass ich mich in meiner Individualität dem anderen zu erkennen gegeben habe? 				

Reflexionshilfe II: „positive Beziehungsgestaltung“

Welchen Einfluss mag diese Situation, so wie ich sie gestaltet habe, auf das „Beziehungsgeflecht“ des Kindes haben?	Konnte ich hier eine positive Beziehungsgestaltung unterstützen? Einige Fragen als Reflexionshilfe:	Ja! ☺	Nein! ☹	z.T. ☺	Notizen:
 seine Beziehung zu anderen:	Konnte ich das Kind darin unterstützen, <ul style="list-style-type: none"> • eine positive Einstellung gegenüber anderen Personen zu entwickeln? 				
seine Beziehung zu sich selbst:	<ul style="list-style-type: none"> • ein gesundes Selbstwertgefühl und gesundes Selbstvertrauen zu entwickeln? 				
	<ul style="list-style-type: none"> • sich selbst besser kennenzulernen und in seinem gefühlsmäßigen Erlebnisreichtum zu wachsen? 				
seine Beziehung zum „Leben“:	<ul style="list-style-type: none"> • eine optimistische Grundhaltung dem Leben gegenüber und Offenheit für eine lernende Auseinandersetzung mit der Umwelt zu entwickeln? 				
	<ul style="list-style-type: none"> • selbstständig zu denken und Leistungsmotivation zu entwickeln? 				
seine Beziehung zu mir (als ErzieherIn):	<ul style="list-style-type: none"> • in mir und meinem Verhalten Orientierung zu finden, indem ich ihm als Vorbild diene? 				
	<ul style="list-style-type: none"> • dass seine Beziehung zu mir von einem angemessenen Verhältnis von Nähe und Distanz/Respekt geprägt ist? 				
	<ul style="list-style-type: none"> • dass es sich mit seinen Bedürfnissen (weiter) gerne an mich wenden wird und (weiter) offen für mich und meine Angebote bleibt/wird? 				